Keine Angst vor KI im Kulturbetrieb: Wie das Musical „Lahnrock Airways“ das Theater der Zukunft neu denkt und auf die Bühne bringt

„Etwas komplett Neues“ (SWR): Das Original-Musical ist ausverkauft gestartet und mit offenem KI-Einsatz entstanden – ohne dass dafür ein einziger Mensch ersetzt wurde.

Lahnstein, November 2026 – Seit Ende Oktober hebt am Theater Lahnstein „Lahnrock Airways – Das Trolly Dolly Musical“ ab, ein Original-Musical mit Swing, Jazz und viel Herz. Das Premierenwochenende war ausverkauft, die bisherigen Vorstellungen sind zu 93 Prozent ausgelastet, über die gesamte Spielserie bis zum 2. Dezember liegt die Auslastung schon heute bei über 80 Prozent. Hinter den Kulissen ist das Stück ein Modellfall: Es zeigt, wie ein kleines Theater künstliche Intelligenz offen und verantwortungsvoll einsetzen kann. Produziert wurde es gemeinsam mit Eliah GOGO, dem Creative Studio von Autor Mirko Klos.

SWR Aktuell Rheinland-Pfalz hat die Premiere begleitet und nannte das Stück „etwas komplett Neues, denn Kreativität des Autors und künstliche Intelligenz gehen hier Hand in Hand – eine seltene Kombination“. Auch das Publikum zog im SWR-Beitrag ein klares Fazit: „Ich bin begeistert. Es ist gut gemacht.“ Besonders die animierten Figuren im Cockpit kamen gut an.

WO KI IM EINSATZ WAR – UND WO NICHT

Buch, Songtexte und Melodien stammen vollständig von Mirko Klos. KI kam in der Produktion zum Einsatz: in der Musikproduktion, bei der Videoanimation, bei den Szenen- und Bühnenbildern, die als Projektionen das komplette Bühnenbild bilden, und in Arbeitsabläufen wie Social Media. Schon bevor die Besetzung feststand, entstanden mit KI Trailer und Promo-Material – das machte das Projekt früh sichtbar und erleichterte Kommunikation und Fördergespräche.

Dabei wurde durchgehend mit echten Künstlerinnen und Künstlern gearbeitet. Alle veröffentlichten Songs hat das Originalensemble – Nadine Kühn, Eva Schütz, Tim Stolberg und Silva Heil – im Studio eingesungen; abgemischt und gemastert hat sie der Kölner Produzent Dennis Wurm. Auch die beiden Figuren im Cockpit, Captain Hans Peter Otto und Co-Pilot Kevin, haben echte Stimmen: Karl Krämer und Lukas Sauer haben ihre Rollen im Studio eingesprochen. Aus diesen Originalaufnahmen entstanden animierte Comicfiguren, die sich an den Schauspielern orientieren, aber eigenständige Fantasiefiguren sind. „Wir haben nicht versucht, die Schauspieler zu ersetzen“, sagt Mirko Klos.

GLEICHES TEAM, MEHR MÖGLICHKEITEN

Das Kernteam war nicht kleiner als bei anderen Produktionen am Theater Lahnstein, auf der Bühne stehen hochprofessionelle Darstellerinnen und Darsteller, die live singen und spielen. Kein Arbeitsplatz wurde abgebaut, keine künstlerische Urheberschaft ausgelagert. Mit KI-Unterstützung konnte dieses Team aber ein Werk schaffen, für das sonst mindestens 50 bis 60 Prozent mehr Personal nötig gewesen wäre. In Musik-, Video- und Promoproduktion lagen die Kosten bis zu 60 Prozent unter dem, was die Beauftragung externer Studios, Freelancer oder Agenturen gekostet hätte.

> *„Ohne KI hätte es diese Produktion schlicht nicht gegeben. Wir hätten keine Musik gehabt, keine Videos und auch keine zwei zusätzlichen ‚Darsteller‘ im Cockpit – dafür hätte das Budget nie gereicht.“*
>
> Mirko Klos, Autor und Creative Director

DIE KRITISCHE FRAGE GEHÖRT DAZU

Im SWR-Beitrag kam auch eine nachdenkliche Stimme aus dem Ensemble zu Wort: Es sei toll, dass ein kleines Theater so etwas auf die Bühne bringen kann, was es sonst nicht finanzieren könnte – gleichzeitig gebe es viele Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeit wertgeschätzt werden muss. Für Mirko Klos ist

genau das der Grund, offen über KI zu sprechen, statt sie zu verstecken: Wer KI im Kulturbereich einsetzt, sollte erklären können, wem sie nützt.

KULTUR SOLL NICHT HINTERHERLAUFEN

„Der Kulturbereich hängt bei technischen Entwicklungen meistens hinterher. Wir wollen ganz bewusst die neuesten Möglichkeiten nutzen", sagt Mirko Klos. Das gilt für ihn auch im sozialen Bereich: Mit „Superhelden fliegen vor", der ersten deutschlandweiten Initiative für die Interessen junger sterbender Menschen, setzt er seit Jahren auch in der Palliativ- und Hospizarbeit auf neue Technik – von Virtual-Reality-Brillen über die Vernetzung in Social Media bis zu einer App für junge Palliativpatientinnen und -patienten, die gerade entsteht.

> *„Natürlich gibt es Gefahren. Aber ich gestalte die Zukunft lieber mit viel Know-how mit, im Kulturbereich wie im sozialen Bereich, statt von der Seitenlinie zuzuschauen und mich hinterher zu beschweren, dass es nicht so gelaufen ist, wie ich es mir gewünscht hätte."*
>
> Mirko Klos

Auch die Kritik ist überzeugt: Die Rhein-Lahn-Zeitung schrieb, „Lahnrock Airways" beweise „eindrucksvoll, dass auch auf kleinen Bühnen großes Musicalvergnügen entstehen kann". Besprochen haben das Stück außerdem Linas Musical & Theater Blog und time4theatre. Für den offenen Einsatz von KI in einer Theaterproduktion ist „Lahnrock Airways" für den ZIRP Zukunftspreis Rheinland-Pfalz nominiert.

AUF EINEN BLICK

Titel	Lahnrock Airways – Das Trolly Dolly Musical
Buch, Songtexte, Musik	Mirko Klos
Ensemble	Nadine Kühn, Eva Schütz, Tim Stolberg, Silva Heil
Stimmen im Cockpit	Karl Krämer (Captain Hans Peter Otto), Lukas Sauer (Co-Pilot Kevin)
Musikproduktion	Mirko Klos & Dennis Wurm (Aufnahme, Mix, Mastering)
Song-, Video- & KI-Produktion	Eliah GOGO
Spielort	Theater Lahnstein, Johannesstraße 20, 56112 Lahnstein
Vorstellungen	bis 2. Dezember 2026, weitere Termine im April 2027
Auslastung	Premierenwochenende ausverkauft · 93 % in den bisherigen Vorstellungen · über 80 % über die Spielserie (Stand 2. November 2026)
SWR-Beitrag	youtube.com/watch?v=4PSmZEoR3WM
Tickets & Infos	www.lahnrock-airways.de

Interviews und Vorstellungsbesuch: Mirko Klos steht für Gespräche zur Verfügung – zu KI als Werkzeug im Kulturbetrieb, zu neuen Produktionsmodellen für kleine Häuser und zu neuer Technik im sozialen Bereich. Ein Vorstellungsbesuch ist nach Absprache möglich. Pressefotos unter eliahgogo.com/presse, Porträts von Mirko Klos und Logos gibt es auf Anfrage in Druckqualität.

Über Eliah GOGO: Eliah GOGO ist das Creative Studio von Mirko Klos – ein Studio, kein fester Ort: überall, immer, remote. Es baut Websites, berät zu KI und produziert Musik, Video und digitale Charaktere für Städte, Kultur und Unternehmen in ganz Deutschland, unter anderem für Bad Biennale, Offenbachiade, das Festival Gegen den Strom und die Innenstadtinitiative LAHNSINN!. Eliah GOGO gehört zu den ersten Studios in Deutschland, die KI im Kulturbetrieb offen einsetzen: Ideen, Texte, Melodien und Entscheidungen kommen von Menschen, KI unterstützt. Für jedes Projekt stellt das Studio aus einem festen Netzwerk von Spezialistinnen und Spezialisten das passende Team zusammen. Gründer Mirko Klos arbeitet seit über 15 Jahren in Medien, Musik und Kultur, hat unter dem Künstlernamen Dada Peng drei Bücher bei Random House und Herder veröffentlicht und ist Ehrenpreisträger des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbands.

Pressekontakt: Eliah GOGO · Mirko Klos, Gründer und Creative Director · gogo@eliahgogo.com · Telefon nach Vereinbarung · www.eliahgogo.com